

LESERBRIEF

Bürgerbefragung zur HMS ohne mich!

Zum Bericht „Das Herumgeeiere beenden“ vom
Mittwoch, 4. September:

Das Seligenstädter Stadtparlament beschäftigt sich seit Jahren mit der zukünftigen Nutzung der Hans-Memling-Schule. Das Gebäude steht seit 2012 leer. Bisher ist es nicht gelungen, eine Einigung bezüglich der Nutzung zu finden. Die drei vorgeschlagenen, lange diskutierten Nutzungsvarianten lassen wohl keinen Kompromiss zu. Die Variante der FDP, Errichtung einer Privatschule, liegt zu weit von denen der SPD und der Freunde der HMS, die im Grundsatz ein Bildungs- und Kulturhaus wollen.

So muss die Frage erlaubt sein, warum sich aus den Vorschlägen der SPD und der Freunde der HMS kein gemeinsames Konzept erarbeiten lässt. Gut vorstellbar, dass es daran scheitert, dass SPD und FDP Teil der derzeitigen Koalition im Stadtparlament sind.

Mit Interesse habe ich den Vorschlag der Koalition zur Kenntnis genommen, eine repräsentative Befragung der Bürger vorzunehmen. Diesem Vorschlag hat die CDU-Fraktion, mit einigen von der Koalition akzeptierten Änderungsvorschlägen, in der Sitzung des Stadtparlaments zugestimmt.

Ich habe bei den Kommunalwahlen mein Wahlrecht ausgeübt, um die Gewählten in die Pflicht zu nehmen, sich für das Wohl der Bürger einzusetzen. Dazu gehört die Fähigkeit, in strittigen Fragen Kompromisse einzugehen. Auf meine Meinung müssen die gewählten Vertreter bei der bevorstehenden Bürgerbefragung daher verzichten.

Traudel Bohländer

Seligenstadt

Leserbriefe geben die Meinung der Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und veröffentlicht keine anonymen Briefe.